

Peter Bieri

# Das Handwerk der Freiheit

*Über die Entdeckung des  
eigenen Willens*

Carl Hanser Verlag

# INHALT

Prolog: Der Irrgarten .....15

## ERSTER TEIL: BEDINGTE FREIHEIT

1. Etwas tun - etwas wollen ..... 29

*Wie beginnen? 2g Etwas tun: die Idee einer Handlung JI  
Der Wille: was ist das?36*

2. Tun und lassen, was man will. .... 43

*Handlungsfreiheit: die Grundidee 43 Spielräume: von der  
Welt zu mir selbst 45 Was man wollen kann: Begrenztheit  
als Bestimmtheit des Willens 4g*

3. Die Freiheit der Entscheidung. .... 54

*Instrumentelle Entscheidungen 54 Das Paradox des wider-  
willigen Tuns 57 Substantielle Entscheidungen 61 Die  
Macht der Phantasie 65 Abstand und Engagement 7/ Die  
Offenheit der Zukunft JJ »Ich könnte auch etwas anderes  
wollen« 79*

4. Erfahrungen der Unfreiheit ..... 84

*Der Getriebene 84 Wenn das Nachdenken übergangen  
wird go Der gedankliche Mitläufer gj Der zwanghafte  
Wille g6 Der Unbeherrschte IOJ Der erzwungene Wille 110  
»Ich kann nicht anders!« — ein Zeichen der Unfreiheit 122*

5. Zeiterfahrung als Maß der Unfreiheit . . . . . 127

*Die flache Zeit des Getriebenen 127 Die fremde Zeit des Hörigen 132 Die langweilige Zeit des gedanklichen Mitläufers 13g Die aufgeschobene Zeit des Zwanghaften 141 Die übersprungene Zeit des Erpreßten 146*

ERSTES INTERMEZZO

Ideen verstehen - Erfahrungen verstehen. . . . . 153

ZWEITER TEIL: UNBEDINGTE FREIHEIT

6. Unbedingte Freiheit: die Motive. . . . . 165

*Ist das Freiheit genug? 16y Der unbedingt freie Wille: eine erste Auskunft über eine vage Idee 168 Zwei Arten von Überlegungen 170 Bedingtheit als Ohnmacht 172 Überlegen als Donquichotterie 182 Entschiedenenes Wollen als unfreies Wollen 18J Bröckelnde Urheberschaft 1g2 Verantwortung als haltlose Idee 1gg Moralische Empfindungen als unsinnige Tortur 212 Einfach wollen - einfach tun 222 Der innere Fluchtpunkt 226 Was nun? 228*

7. Unbedingte Freiheit: eine Fata Morgana . . . . . 230

*Der losgelöste Wille: ein Alptraum 230 Der begriffliche Zerfall des unbedingten Willens 23g Die Aufgabe 242 Wörter, die gefangen nehmen 24g Der heimliche Homunculus 264 Moderate Unbedingtheit? 2j6*

8. Freiheit von innen und von außen. . . . . 280

*Phantasie: die wirkungsvollen Möglichkeiten 281 Bei der Sache sein 2go Farblose Freiheit 2g§ Gläserne Freiheit 301 Die Vergeßlichkeit des Fatalisten 306*

9. Lebensgeschichte und Verantwortung:	
Raskolnikov vor dem Richter. . . . .	320
<i>Die Eröffnung</i> 320 <i>Kein Streit um Worte</i> 328 <i>Erschaffene Verantwortung</i> 332 <i>Entschuldigungen</i> 33g <i>Die Crux</i> 343 <i>Der falsche Zug</i> 34j <i>Die richtigen Züge</i> 331 <i>Wovon handelt Reue?</i> 361	

ZWEITES INTERMEZZO

Ideen mißverstehen - Erfahrungen mißverstehen	367
---	-----

DRITTER TEIL: ANGEEIGNETE FREIHEIT

10. Die Aneignung des Willens. . . . .	381
<i>Die Idee</i> 382 <i>Der freie als der artikulierte Wille</i> 383 <i>Der freie als der verstandene Wille</i> 38g <i>Der freie als der gebildete Wille</i> 3g <sup>1</sup> / <i>Die fluktuierende Freiheit eines fließenden Selbst</i> 408	
11. Facetten der Selbstbestimmung. . . . .	416
<i>Selbständigkeit des Willens und die anderen</i> 41J <i>Leidenschaftliche Freiheit</i> 424 <i>Willenskitsch</i> 426 <i>Eigensinn</i> 42g	
Epilog: Philosophische Verwunderung. . . . .	431
Quellen. . . . .	435